



Der Mensch strebt schon immer nach Verwöhnung, nach Lust ohne Anstrengung.

Technik, Wohlstand und Konsum machen dies heute möglich.

- Ist es denkbar, dass auch Sie Ihre Mitarbeiter unbewusst verwöhnen?
- Gehören Sie zu jenen, die am Abend sagen: „Heute bin ich den ganzen Tag zu keiner Arbeit gekommen!“
- Glauben Sie, wenn Sie eine Arbeit selber machen, dann ist diese wenigstens richtig? Daher nehmen Sie sich nicht die Zeit zu delegieren?
- Kennen Sie das Gefühl, nie Zeit für sich selbst zu haben?
- Machen Sie lediglich Kurzurlaube, weil es ohne Sie nicht geht?
- Sind Sie immer die/der Erste und Letzte im Unternehmen?
- Möglich, dass es Ihnen schwer fällt sich zu organisieren – Sie Ihren MitarbeiterInnen zu wenig zutrauen?

Dieser Vortrag gibt Ihnen viele Anregungen, dieser Falle wenigstens teilweise zu entrinnen.

Für UnternehmerInnen / Führungskräfte

Aktivität statt Apathie, Abenteuer statt Langeweile

Inhalt:

- Die drei Naturgesetze der Erziehung: Allgemeinbildung: Erziehung zur Sicherheit, Qualifikation: Erziehung zur Leistung
- Reflexion: Erziehung zur Eigenverantwortung
- Die Folgen von Verwöhnung
- Lebensnotwendige Verhaltenssteuerung
- Selbstforderung als Anpassung, Leistung und Verantwortung
- Kriterien einer gelungenen Delegation
- Die drei Hauptgründe, warum MitarbeiterInnen Dienst nach Vorschrift machen
- Die „Feedbackregeln“
- Wertschätzung – Anteilnahme – Spaß – Erfolg
- Spielregeln
- Wann verwöhnen Sie Ihre Kunden?
- Muss ich jeden Kunden gleich behandeln?
- Lernen Sie NEIN zu sagen

Mitarbeiter, die wirklich innerlich beteiligt sind, bringen alles zuwege!
(Tom Peters)